Form No. 3358-605 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

ProCore 864 und 1298 Aerifizierer

Modellnr. 09715—Seriennr. 280000001 und höher

Modellnr. 09716—Seriennr. 280000001 und höher

CE

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

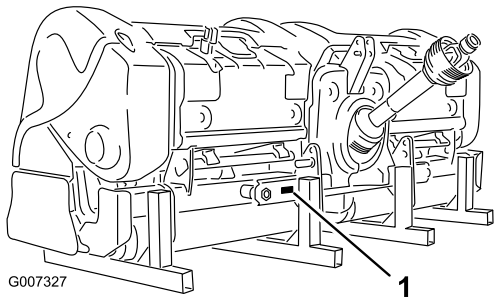


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 3
Sichere Betriebspraxis 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 8
1 Anforderungen an die Zugmaschine 8
2 Einbauen der Unterlenker 9
3 Einbauen des Oberlenkers 9
4 Einbauen der Zapfwelle 10
5 Einstellen der Schwenklenker 12
6 Seitliches Nivellieren des Aerifizierers 12
7 Einstellen des Rollenabstreifers 12
8 Einbauen der Stacheln und Stachelköpfe 13
9 Einbauen der Rasenschutzbleche 13
10 Befestigen der Motorhaubenriegel (nur CE) 14
11 Entfernen der Sicherungsständer 14
Produktübersicht 15
Bedienelemente 15
Technische Daten 15
Anbaugeräte/Zubehör 15
Betrieb 18
Einstellen der Aerifiziertiefe 18
Bedienelemente der Zugmaschine 18
Betriebsgrundsätze 19
Ausbildungszeit 19
Vor dem Aerifizieren 19
Aerifizieren 19
Einsatzhinweise 20
Fester Boden 21
Nadelstacheln 21
Anheben der Wurzelzone 21
Einstellen des Kettenglieds 21
Transport 22
Prüfen und Reinigen nach dem Einsatz 22
Wartung 23
Empfohlener Wartungsplan 23
Aufbocken der Maschine 23
Einfetten der Lager und Büchsen 23
Prüfen des Ölstands im Getriebe 25
Wechseln des Getriebeöls 25
Prüfen der Spannung des Aerifizierkopfbefestigungsteils 25

© 2007—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Prüfen des Riemens 25
Einstellen der Riemenspannung 25
Austauschen des Treibriemens 26
Einstellen des seitlichen Schutzblechs 28
Auswechseln der Rasenschutzvorrichtung 28
Einstellung des Lochabstands 28
Stachelkopfsynchronisierung 28
Entfernen des Aerifizierers von der Zugmaschine 29
Einlagerung 30

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Vor der Inbetriebnahme

- Der Besitzer dieses Aerifizierers muss Benutzern und Mitarbeiter bezüglich des Betriebs und der Sicherheit ausführlich unterweisen, bevor diese die Maschine bedienen dürfen. Wiederholen Sie solche Schulungen jährlich. Ein Fahrer, der nicht alle Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften gründlich durchgelesen und verstanden hat, darf diese Maschine nicht bedienen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Das Fahrzeug darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Entfernen Sie Schmutz und alle Gegenstände, die den Betrieb eventuell stören könnten. Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Lokalisieren und kennzeichnen Sie alle versteckten Hindernisse, wie z. B. Rasensprenganlagen sowie Strom- und Telefonleitungen.
- Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass der Traktor in der Neutral-Stellung ist, und dass die Feststellbremse aktiviert ist. Beachten Sie für weitere sichere Startmaßnahmen die Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
- Wenn der ProCore Aerifizierer am Heck des Traktors montiert ist, wird das Gewicht auf die Vorderachse des Traktors verringert. Sie müssen ggf. Ballast vorne am Traktor hinzufügen, um eine ausreichende Lenkkontrolle und Stabilität zu gewährleisten. Beachten Sie für Ballastangaben die Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw.

tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen.

- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Sandalen, Tennis- und Laufschuhe oder kurze Hosen tragen. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten. Tragen Sie immer lange Hosen und fest Schuhe. Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen, einem Gehörschutz und Helm , wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.

Beim Betrieb

- Halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre volle Aufmerksamkeit. Um einem Verlust über die Kontrolle der Maschine vorzubeugen:
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Transportieren Sie die Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Reduzieren Sie an Hängen und bevor Sie scharf wenden Ihre Geschwindigkeit, um einem Umkippen und einem Kontrollverlust vorzubeugen.
  - Schauen Sie hinter den Aerifizierer, bevor Sie rückwärts fahren.
- Wenn die Stacheln auf einen festen Gegenstand prallen oder die Maschine abnormal vibriert, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Prüfen Sie den Aerifizierer und die Zugmaschine auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden vor dem erneuten Starten des Motors und dem Einsatz der Stacheln. Stellen Sie sicher, dass sich die Stacheln in einwandfreiem Zustand befinden.
- Kuppeln Sie den Aerifiziererantrieb aus, bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt zurücklassen, senken den Aerifizierer ab und aktivieren Sie die Feststellbremse. Stellen Sie den Motor ab.
- Steigen Sie nie vom Traktor ab, solange er sich noch bewegt. Besteigen Sie nie den Traktor oder steigen von ihm ab, während der Motor läuft und der Zapfwellenantrieb eingekuppelt ist. Klettern Sie nie über die Zapfwelle, um auf die andere Seite des Aerifizierers zu gelangen – gehen Sie immer um die Maschine herum.
- Stellen Sie den Aerifizierer auf eine feste, ebene Oberfläche und montieren Sie die Sicherungsständer für den Aerifizierer, bevor Sie ihn vom Traktor abschließen.
- Wenn Sie in die Erde stechen müssen, verwenden Sie ein nichtleitendes Material, um bei der Anwesenheit von stromführenden Leitungen einem Stromschlag vorzubeugen.

Transport

- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Vorschriften hinsichtlich des Transports von Maschinen auf öffentlichen Straßen befolgen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren und Scheinwerfer vorschriftsmäßig vorhanden und für überholende und entgegenkommende Verkehrsteilnehmer sichtbar sind.
- Lassen Sie während des Transports nie irgendjemand auf der Maschine mitfahren.
- Reduzieren Sie auf unbefestigten Straßen und Oberflächen die Geschwindigkeit.
- Auf Straßen müssen unabhängige Bremsen IMMER miteinander verbunden werden.

ZWA-Welle

- Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, sich für das Demontieren oder Reparieren der Stahlteile der ZWA-Welle (Rohre, Lager, Gelenke usw.) an Ihren Toro Vertragshändler zu wenden. Beim Entfernen von Bauteilen zur Reparatur und deren erneutem Zusammenbauen können gewisse Teile Defekte erleiden, wenn diese Arbeit nicht mit den korrekten Werkzeugen durchgeführt wird, die in der Vertragswerkstatt zur Verfügung stehen.
- Die Zapfwelle darf nur bei montierten Schutzvorrichtungen eingesetzt werden, d. h. nicht wenn diese nur teilweise vorhanden, defekt oder wenn die Drehsperrketten nicht einwandfrei eingehakt sind, womit der maximale Drehwinkel der Zapfwelle ohne ein Zerbrechen der Ketten sichergestellt wird.

Wartung

- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstellungen und Wartungsarbeiten am Aerifizierer den Motor ab, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse, bevor Sie vom Traktor absteigen.

Stellen Sie sicher, dass der Aerifizierer Bodenkontakt hat oder auf den/dem hinteren Laufrollen/Ständer steht.

- Stützen Sie die Maschine mit den Blöcken, Achs- oder Sicherungsständern ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten. Verlassen Sie sich beim Abstützen der Maschine nie auf die Hydraulikanlage des Traktors.
- Stellen Sie alle Bedienelemente in die Neutral-Stellung, stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und warten Sie dann ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Beginnen Sie erst jetzt mit der Wartung, Einstellung oder Entfernung von Verstopfungen am Aerifizierer.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie die Befestigungsschrauben der Stacheln regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Prüfen und stellen Sie die Riemenspannung nicht bei laufendem Motor ein.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen wieder eingebaut sind und die Haube befestigt ist.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler. Kaufen Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um eine optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, damit das Gerät von Toro auch ein echtes Gerät von Toro bleibt. Kaufen Sie nicht Universalersatzteile oder -zubehör von anderen Herstellern. Achten Sie immer auf das Toro Logo, um den Ursprung der Teile sicherzustellen. Der Einsatz unzulässiger Ersatzteile und von unzulässigem Zubehör kann zum Verlust Ihrer Toro Garantieansprüche führen.

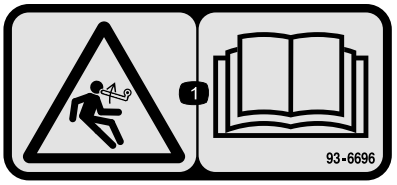
Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie den Aerifizierer abseits von menschlicher Aktivität ab.
- HALTEN SIE KINDER von dem Lagerort der Maschine fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Aerifizierer auf festem Boden steht, sodass er nicht einsinken und umkippen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Klappstecker des Sicherungsständer befestigt sind.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



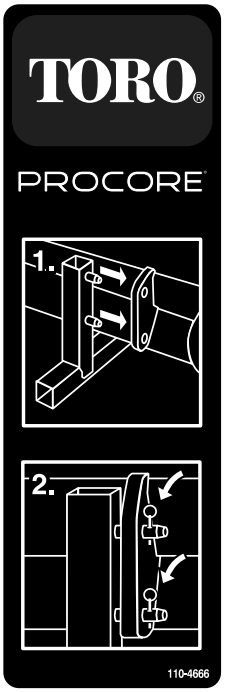
93-6696

1. Gefahr gespeicherter Energie: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



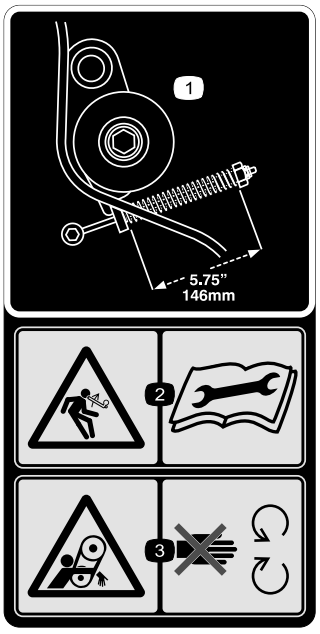
110-4665

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*..



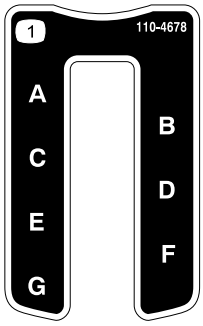
110-4666

1. Setzen Sie die Pfosten im Ständer in die Löcher im Rahmen ein.
2. Befestigen Sie den Rahmen mit Stiften am Ständer.



110-4667

1. Federlänge
2. Gefahr gespeicherter Energie: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verfanggefahr am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



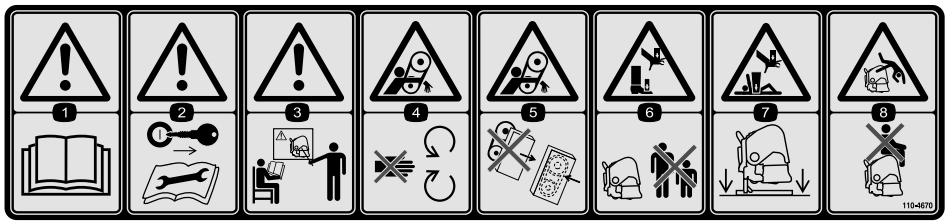
110-4678

1. Aerifiziertiefe



110-4668

1. Verfanggefahr in der Welle: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. ZWA-Geschwindigkeit und Eingangsrichtung.
3. Befestigen Sie das Befestigungskabel mit einem Clip, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Stützen Sie die Zapfwelle mit dem Befestigungskabel ab, wenn die Maschine nicht an den Traktor angeschlossen ist.

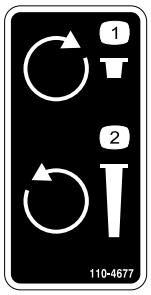


110-4670

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.
3. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
4. Verfanggefahr am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
5. Verfanggefahr am Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtugen ab.
6. Quetschgefahr für Hände und Füße: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
7. Quetschgefahr für Hände und Körper: Stützen Sie die Maschine mit dem Ständer ab, wenn sie nicht verwendet wird.
8. Fallgefahr: Nehmen Sie nie Passagiere mit.



92-1581

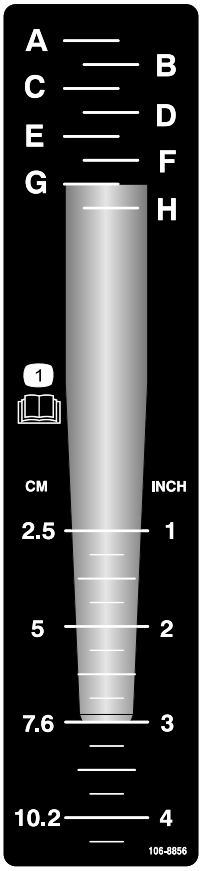


110-4677

1. Zum Verringern der Aerifiziertiefe nach rechts drehen.
2. Zum Erhöhen der Aerifiziertiefe nach links drehen.



92-1582



106-8856

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*..

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Anforderungen an den Traktor und den Ballast
2	Klappstecker	2	Einbauen der Unterlenker
3	Steckstift Klappstecker	1 1	Einbauen des Oberlenkers
4	Schraube 1/2 x 3 Zoll Mutter 1/2 Zoll	1 1	Einbauen der Zapfwelle
5	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen der Schwenklenker
6	Keine Teile werden benötigt	–	Seitliches Nivellieren des Aerifizierers
7	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen des Rollenabstreifers
8	Keine Teile werden benötigt	–	Einbauen der Stacheln und Stachelköpfe
9	Rasenschutzbleche (nicht mitgeliefert)	A/R	Einbauen der Rasenschutzbleche
10	CE Compliance Kit, Bestellnummer 110-4693 (nicht mitgeliefert)	1	Befestigen Sie die Motorhaubenriegel (nur für CE erforderlich)
11	Klappstecker (ProCore 864) Klappstecker (ProCore 1298)	4 8	Entfernen der Sicherungsständer

1

Anforderungen an die Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

ProCore 864

- Mindestens 30 ZWA-PS bei einem Einsatz in leichten bis normalen Bedingungen (sandiger bis sandiger/lehmiger Boden mit durchschnittlicher Bodenverdichtung).
- Mindestens 35 ZWA-PS bei einem Einsatz in normalen bis schwierigen Bedingungen (schwerer Lehmboden, Lehmboden und steiniger Boden mit überdurchschnittlicher Bodenverdichtung).
- Dreipunktanbau der Gruppe I oder II Nennhubkraft mindestens 714 kg.
- ZWA-Drehzahl am Traktor: 540 U/min.
- Ausreichend Ballast vorne.
- Stellen Sie den Reifendruck ein.

Stellen Sie den Reifendruck nie höher oder niedriger ein als vom Reifenhersteller empfohlen.

ProCore 1298

- Mindestens 45 ZWA-PS bei einem Einsatz in leichten bis normalen Bedingungen (sandiger bis sandiger/lehmiger Boden mit durchschnittlicher Bodenverdichtung).
- Mindestens 50 ZWA-PS bei einem Einsatz in normalen bis schwierigen Bedingungen (schwerer

Lehmboden, Lehmboden und steiniger Boden mit überdurchschnittlicher Bodenverdichtung).

- Dreipunktanbau der Gruppe II. Nennhubkraft mindestens 1043 kg.
- ZWA-Drehzahl am Traktor: 540 U/min.
- Ausreichend Ballast vorne
- Stellen Sie den Reifendruck ein.

Stellen Sie den Reifendruck nie höher oder niedriger ein als vom Reifenhersteller empfohlen.

Traktorteile (Bild 3)

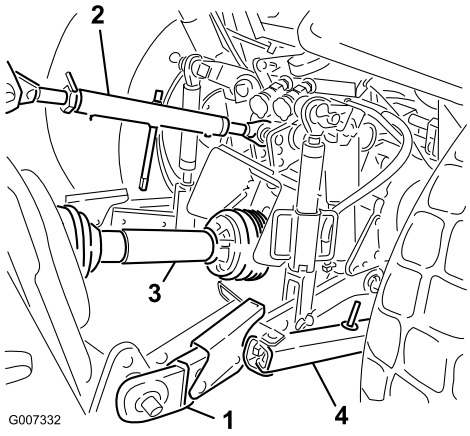


Bild 3

1. Unterlenker
2. Oberlenker
3. ZWA-Welle
4. Schwenkstange

Erforderlicher Ballast

Wenn der ProCore Aerifizierer am Heck des Traktors montiert ist, wird das Gewicht auf die Vorderachse verringert.

- **Sie müssen ggf. Ballast vorne am Traktor hinzufügen, um eine ausreichende Lenkkontrolle und Stabilität zu gewährleisten.**
- **Beachten Sie für Ballastangaben die Bedienungsanleitung des Traktors.**
- **Wenn Sie den erforderlichen Ballast nicht hinzufügen, kann dies zu Unfällen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

2

Einbauen der Unterlenker

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Klappstecker

Verfahren

1. Zum Anbauen muss der Aerifizierer auf einer flachen, ebenen Fläche stehen.
2. Fahren Sie den Aerifizierer gerade an den Traktor, bis die Unterlenker mit den Anbaustiften ausgefluchtet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Zapfwelle ausgekuppelt ist.
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Verlassen Sie den Fahrersitz erst, wenn der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

   Hinweis: Befestigen Sie die Anbaustifte in den unteren Befestigungslöchern, um die größte Bodenfreiheit zu erhalten. Weitere Informationen zur Verwendung der oberen Befestigungslöcher finden Sie unter „Einbauen der Zapfwelle“.
5. Stecken Sie den rechten und linken Unterlenker auf die Anbaustifte (Bild 4).

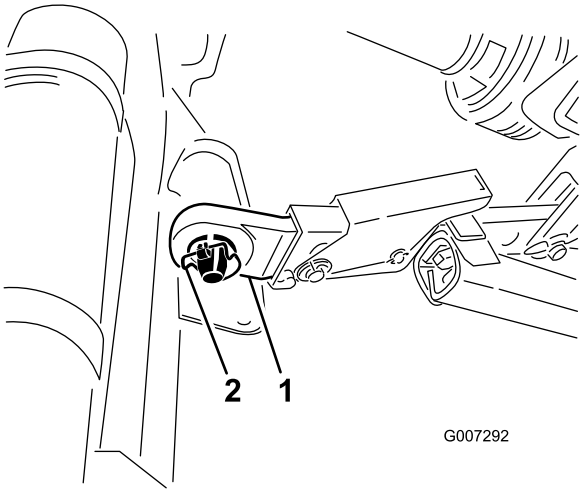


Bild 4

1. Unteres Gestänge
2. Klappstecker

6. Befestigen Sie die Unterlenker mit Klappsteckern an den Anbaustiften (Bild 4).

3

Einbauen des Oberlenkers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Steckstift
1	Klappstecker

Verfahren

Hinweis: Für die besten Aerifizierlöcher muss der Aerifizierer beim Einsatz vorne vertikal sein (Bild 5). Stellen Sie den Oberlenker zum Justieren dieses Winkels ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Betrieb“.

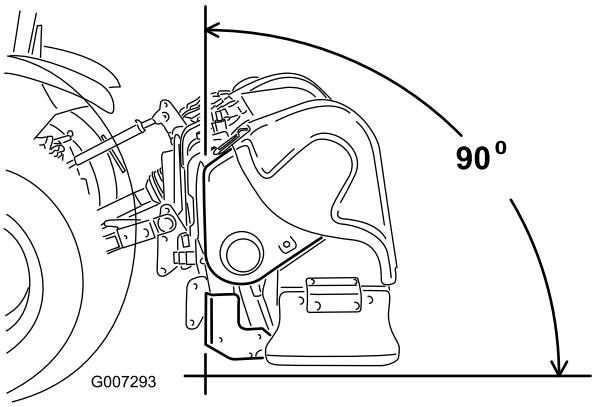


Bild 5

1. Stecken Sie den Oberlenker in das untere Loch in der Halterung und befestigen Sie ihn mit einem Steckstift und einem Klappstecker (Bild 6).

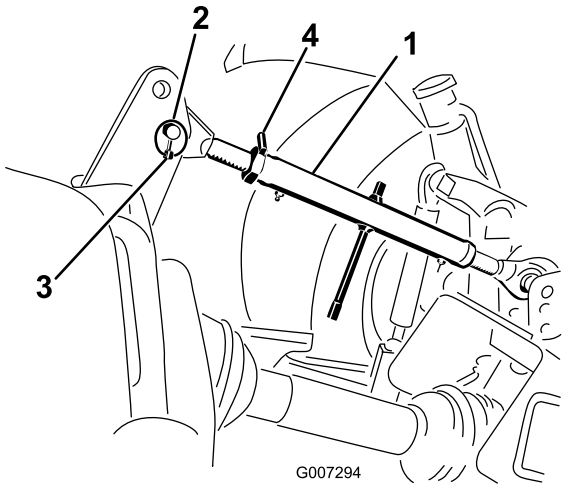


Bild 6

1. Oberlenker
2. Steckstift
3. Klappstecker
4. Sperrmutter

2. Schmieren Sie die Stahlgewinderohre am Oberlenker ein.
3. Drehen Sie den Oberlenker, um den Lenker festzuziehen. Stellen Sie ihn ein, bis die Vorderseite des Aerifiziererrahmens 90 Grad von der Horizontalen ist (Bild 6).
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, um den Oberlenker zu arretieren.

4

Einbauen der Zapfwelle

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schraube 1/2 x 3 Zoll
1	Mutter 1/2 Zoll

Verfahren

1. Nur ProCore 864: Nehmen Sie die untere Abdeckung der Zapfwelle ab (Bild 7).

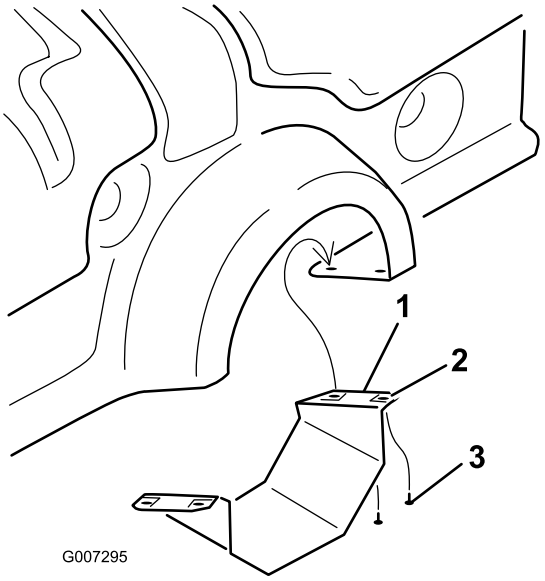


Bild 7

1. Untere Zapfwellenabdeckung (nur ProCore 864)
2. Tinnerman-Mutter
3. Schraube

2. Befestigen Sie die Zapfwelle mit einer 1/2 x 3,00 Zoll Schraube und einer 1/2 Zoll Mutter an der Getriebeeingangswelle (Bild 8).

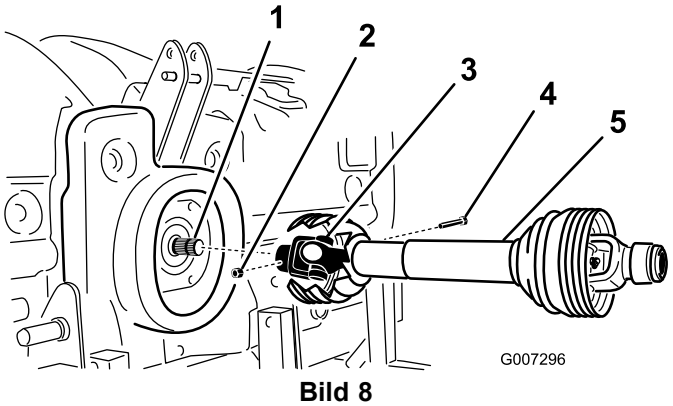


Bild 8

1. Getriebeeingangswelle
2. Mutter
3. Zapfwellenkupplung
4. Schraube
5. ZWA-Welle

3. Koppeln Sie die Zapfwelle an der Zapfwelle hinten am Traktor an.

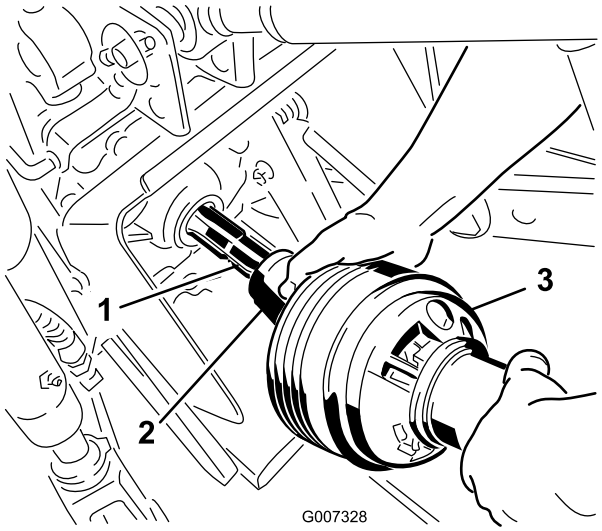


Bild 9

1. Traktorausgabewelle
2. Zapfwellenkupplung
3. ZWA-Welle

4. Schieben Sie die Zapfwelle soweit es geht nach vorne.
5. Ziehen Sie den Schließring zurück, um die Zapfwelle zu befestigen. Schieben Sie die Zapfwelle hin und her, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.
6. Nur CE-Modelle: Schließen Sie die Sicherheitsketten des Schutzbleches von den Antriebswellenabschnitten an die geschweißten Clips an den Lenkern an. Stellen Sie sicher, dass die Ketten beim Anheben und Absenken des Aerifizierers nicht stramm werden.

Nehmen Sie die Zapfwellenschutzbleche nie ab, um Körperverletzungen zu vermeiden. CE-Modelle: Schließen Sie die Schutzblechketten an den Lenkern an, damit sich die Schutzbleche nicht beim Betrieb des Geräts drehen.

7. ProCore 864: Montieren Sie das untere ZWA-Schutzblech am Aerifizierer.
8. Stellen Sie sicher, dass die Teleskopstange eine Überschneidung von um mindestens 76 mm hat, wenn der Aerifizierer auf die maximale Höhe angehoben ist.

   Messen Sie den Abstand zwischen den Endschutzblechen, um die Überschneidung zu prüfen, siehe Bild Bild 10. Dieser Wert darf nicht über 406 mm liegen. Sonst MÜSSEN Sie vor dem Betrieb des Geräts die unteren Steckstifte in die oberen Löcher einstecken.

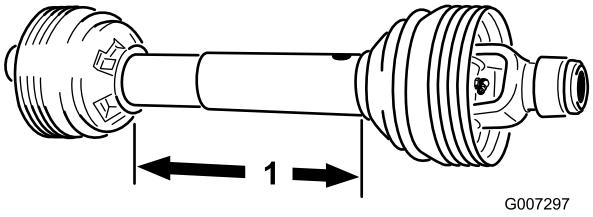


Bild 10

1. 406 mm

5

Einstellen der Schwenklenker

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Der ProCore 864 ist von der Mittellinie des Traktors versetzt. Die Zapfwelle ist um 4 cm nach links von der Mittellinie und der Aerifizierer ist um 14,5 cm nach rechts von der Mittellinie versetzt. Stellen Sie die Schwenklenker nach Bedarf ein.

Der ProCore 1298 ist mit der Mittellinie des Traktors zentriert. Stellen Sie die Schwenklenker nach Bedarf ein.

Stellen Sie die Schwenkgestänge an den unteren Zugarmen des Dreipunktanbaus so ein, dass diese höchstens 25 mm seitlich schwenken können (Bild 11).

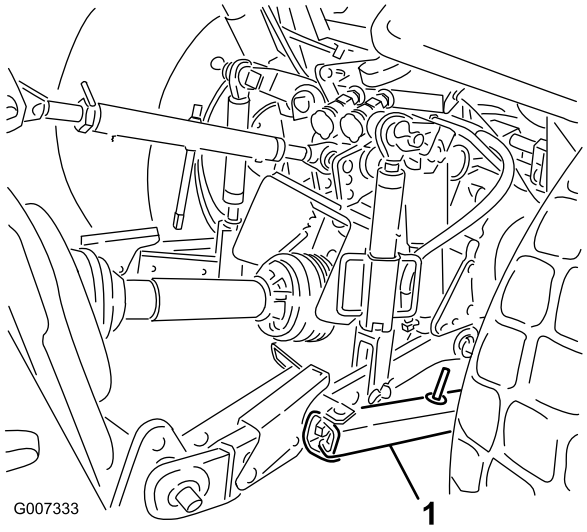


Bild 11

1. Schwenkstange

Stellen Sie die Unterlenker so ein, dass sie die Befestigungsplatten des Aerifizierers berühren. Dadurch reduziert sich die Beanspruchung der Stifte. Setzen Sie zwischen dem Unterlenker und dem Klappstecker Scheiben ein, um die Belastung der Hubstifte zu reduzieren, wenn die Zugmaschine mit Schwenkketten anstelle von -stangen ausgerüstet ist.

Hinweis: Weitere Informationen zu den Installations- und Einstellungsmethoden finden Sie in der Bedienungsanleitung des Traktors.

6

Seitliches Nivellieren des Aerifizierers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie den Traktor und den Aerifizierer auf eine ebene, feste Oberfläche.
2. Legen Sie eine Wasserwaage oben auf den Areatorrahmen und prüfen Sie die seitliche Nivellierung (Bild 12).

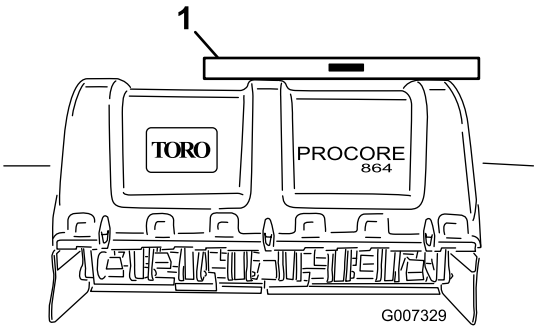


Bild 12

1. Niveau

3. Drehen Sie den einstellbaren Stangenkörper (wo vorhanden) zum Anheben oder Absenken des Unterlenkers, bis der Aerifizierer von Seite zu Seite nivelliert ist.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den Einstellungsmethoden finden Sie in der Bedienungsanleitung des Traktors.

7

Einstellen des Rollenabstreifers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Der Rollenabstreifer sollte so eingestellt werden, dass zwischen dem Abstreifer und der Rolle ein Abstand von 1 bis 2 mm besteht.

1. Lösen Sie die Befestigungsteile, mit denen die Enden des Abstreifers an der Nase des Rollenabstreifers befestigt ist (Bild 13).

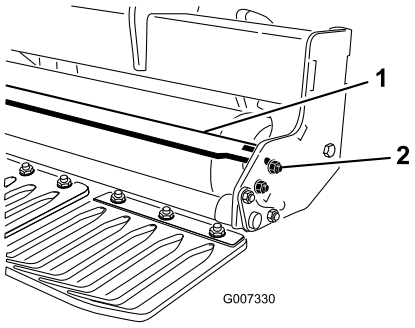


Bild 13

1. Rollenabstreifer
2. Mutter

2. Schieben Sie den Rollenabstreifer hinein oder ziehen ihn heraus, bis die gewünschte Stellung erzielt ist, und ziehen Sie dann die Befestigungsteile fest.
3. Nur ProCore 864: Der Anschlagsbolzen an der mittleren Stütze kann auch eingestellt werden, um den richtigen Abstand zu erhalten.

8

Einbauen der Stacheln und Stachelköpfe

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Für den Aerifizierer wird ein breites Angebot an Stacheln und Stachelköpfen angeboten. Wählen Sie für die jeweilige Arbeit den richtigen Typ, die Größe und den Abstand der Stachel. Bauen Sie den Stachelkopf und die Stacheln gemäß den mit den Stacheln gelieferten Anleitungen ein. Auf den Seiten 17 & 18 finden Sie Tabellen mit dem Zubehör.

Wichtig: Aktivieren Sie den Aerifizierer nie ohne eingebaute Stachelköpfe. Die Arme können sich sonst zu stark bewegen und können den Aerifiziererrahmen beschädigen.

9

Einbauen der Rasenschutzbleche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

A/R	Rasenschutzbleche (nicht mitgeliefert)

Verfahren

Für den Aerifizierer wird eine breite Palette von Rasenschutzblechen angeboten. Verwenden Sie die passenden Rasenschutzbleche für die verwendeten Stachelköpfe.

1. Lösen Sie die Muttern, mit denen die Klemmen des Rasenschutzbleches an der Werkzeugleiste des Rasenschutzbleches befestigt sind (Bild 14).

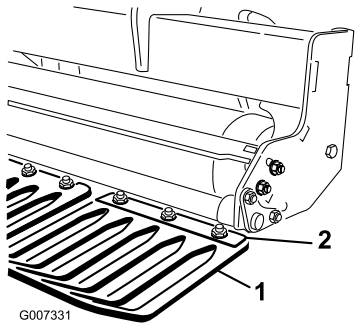


Bild 14

1. Rasenschutzblech
2. Rasenschutzblech-Klemme

2. Schieben Sie das passende Rasenschutzblech unter die Rasenschutzblech-Klemme.
3. Stellen Sie die Rasenschutzbleche von links nach rechts so ein, dass der Abstand zu den Stacheln in jedem Schlitz gleich ist. Ziehen Sie die Muttern ein, mit denen das Rasenschutzblech befestigt ist.
4. Montieren Sie die restlichen Rasenschutzbleche und befestigen Sie die Klemmen des Rasenschutzbleches.

Wichtig: Prüfen Sie von der Rückseite der Maschine aus, ob die Stacheln mit der Mitte der Lücken in den Rasenschutzblechen gefluchtet sind.

10

Befestigen der Motorhaubenriegel (nur CE)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	CE Compliance Kit, Bestellnummer 110-4693 (nicht mitgeliefert)

Verfahren

Hinweis: Für diesen Schritt benötigen Sie die Bestellnummer 110-4693 (CE Completion Kit).

1. Montieren Sie am Modell ProCore 864 mit einer Gewindeschraube (insgesamt 4) einen Sperrriegel über der linken und rechten unteren Abdeckung und den Riegeln der oberen Abdeckung (Bild 15).

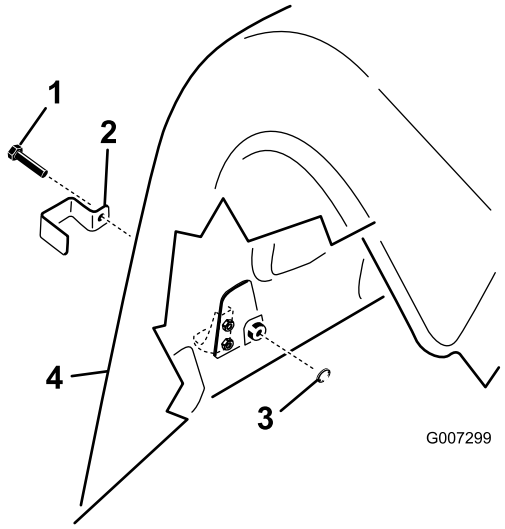


Bild 15

1. Gewindeschraube
2. Sperrriegel
3. Interne Sicherungsscheibe
4. Hintere Abdeckung

2. Montieren Sie am Modell ProCore 1298 mit einer Gewindeschraube (drei pro Vertikutierkopf, insgesamt sechs) an den linken und rechten Abdeckungen (Bild 15).
3. Schrauben Sie eine interne Sicherungsscheibe mit einer Zange oder einem verstellbaren Schraubenschlüssel auf jede Schraube (1 bis 2 Gewindeumdrehungen), um den Riegel zu befestigen (Bild 15).

11

Entfernen der Sicherungsständer

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Klappstecker (ProCore 864)
8	Klappstecker (ProCore 1298)

Verfahren

1. Bocken Sie den Aearator 8 bis 15 cm auf.
2. Entfernen Sie die Muttern und Sicherungsscheiben, mit denen die Sicherungsständer am Aerifizierer befestigt sind (Bild 16).

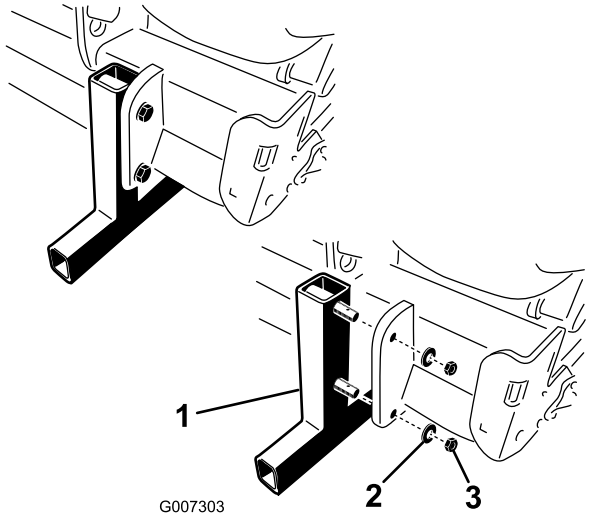


Bild 16

1. Sicherungsständer
2. Sicherungsscheibe
3. Mutter

3. Nehmen Sie die Sicherungsständer ab.
4. Setzen Sie die Klappstecker (von den losen Teilen) während der Einlagerung in die Ständerstifte (Bild 16).
5. Verwenden Sie die Sicherungsständer immer, wenn der Aerifizierer vom Traktor entfernt wird.

Produktübersicht

Bedienelemente

Tiefeneinsteller

Drehen Sie die Eingangswelle des Tiefeneinstellers nach rechts, um die Aerifiziertiefe zu verringern oder nach links, um sie zu erhöhen (Bild 17).

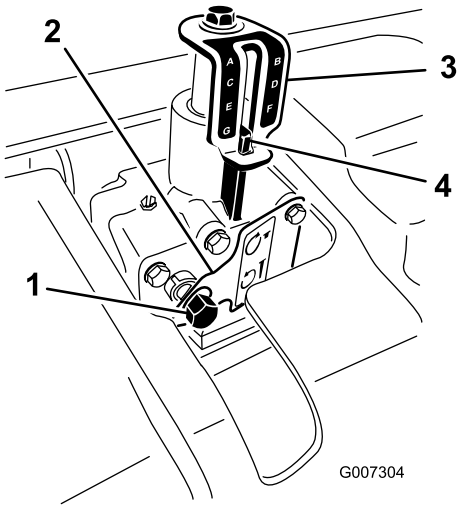


Bild 17

1. Eingangswelle des Tiefeneinstellers
2. Sicherungsplatte
3. Tiefenanzeige-Schild
4. Tiefenausrichtungsmarkierung

Hinweis: Bei siebzehn (17) Umdrehungen des Tiefeneinstellers ändern Sie die Tiefe um ungefähr 6,4 mm.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

ProCore 864 Aerifizierer

Breite des Arbeitsbereichs	163 cm
Gesamtbreite	170 cm
Gesamtlänge	89 cm
Gesamthöhe	98 cm
Gewicht	714 Kg

ProCore 1298 Aerifizierer

Breite des Arbeitsbereichs	249 cm
Gesamtbreite	257 cm
Gesamtlänge	89 cm
Gesamthöhe	98 cm
Gewicht	1043 Kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren Offizieller Toro Vertragshändler oder den Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Bild 18

G007356

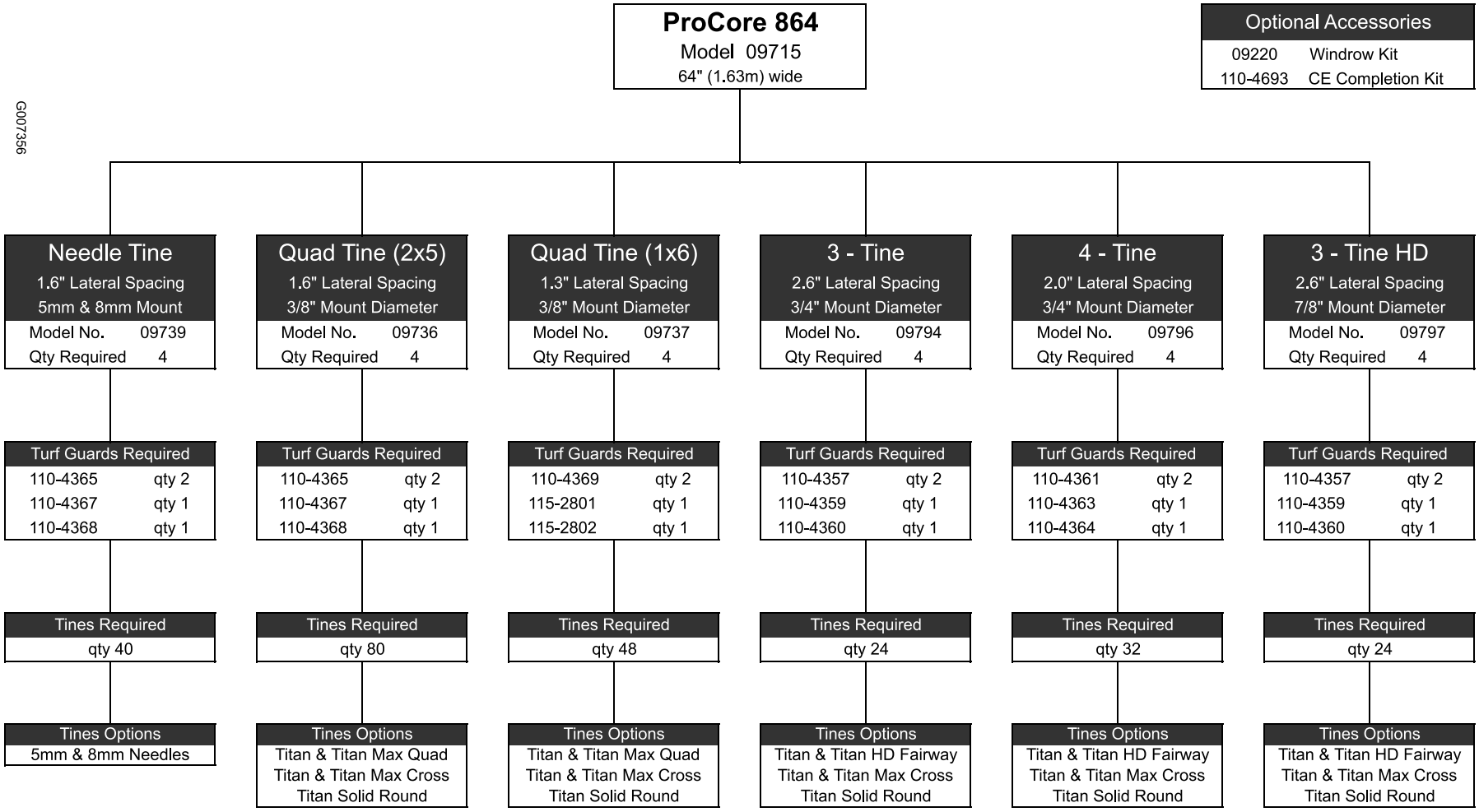
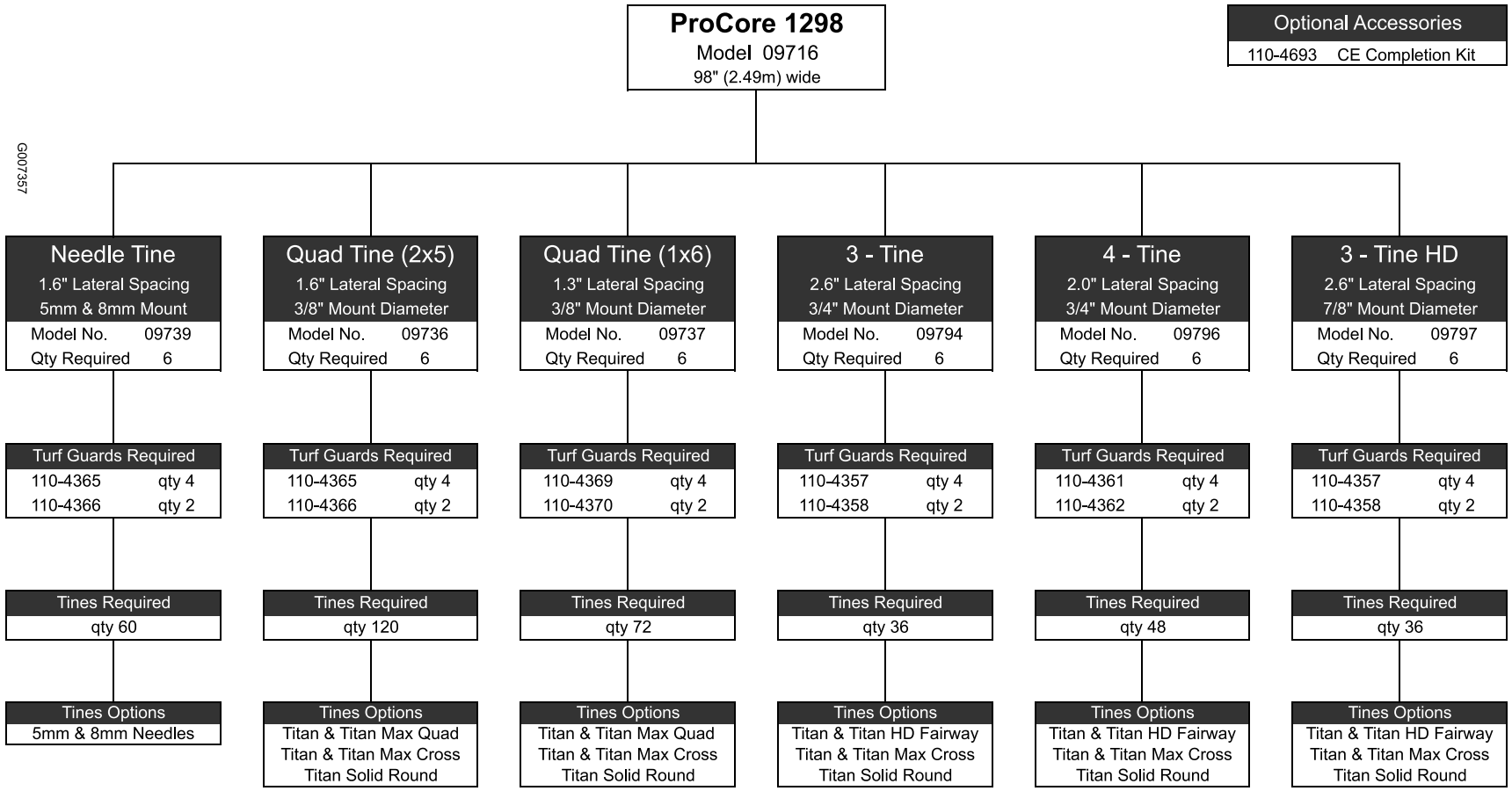


Bild 19

G007357



Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Einstellen der Aerifiziertiefe

Stellen Sie die Aerifiziertiefe nur ein, wenn der Traktor geparkt, die Feststellbremse aktiviert, der Motor abgeschaltet und der ZWA-Antrieb ausgekuppelt ist.

1. Legen Sie die gewünschte Stachel auf das Tiefenschild und fluchten Sie gleichzeitig die Stachelspitze mit der gewünschten Aerifiziertiefe aus, siehe Bild 20.

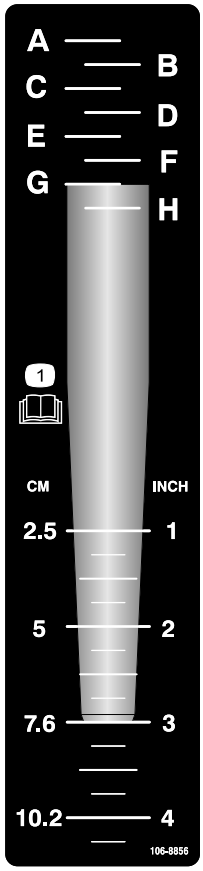


Bild 20

2. Ermitteln Sie die Buchstabeneinstellung, die mit dem Befestigungsende der Stachel ausgefluchtet ist (Bild 20). Stellen Sie das Tiefenbedienelement auf den entsprechenden Buchstaben auf dem Schild ein.
3. Setzen Sie einen 9/16 Zoll Sechskantschlüssel mit Ratsche auf die Eingangswelle des Tiefeneinstellers auf (Bild 21).

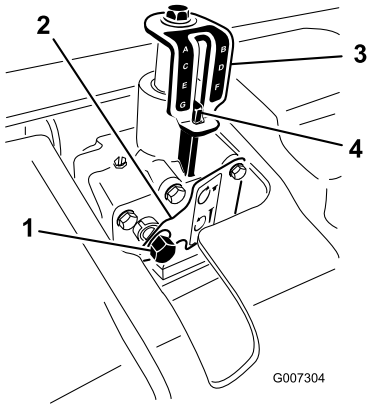


Bild 21

1. Eingangswelle des Tiefeneinstellers
2. Sicherungsplatte
3. Tiefenanzeige-Schild
4. Tiefenausrichtungsmarkierung

4. Drücken Sie auf den Sechskantschlüssel oder drücken Sie die Sicherungsplatte mit der Hand ein.
5. Drehen Sie den Tiefeneinsteller nach rechts, um die Aerifiziertiefe zu verringern oder nach links, um sie zu erhöhen (Bild 21).
6. Drehen Sie die Eingangswelle des Tiefeneinstellers, bis die gewünschte Tiefe auf dem Schild für die Tiefenanzeige angezeigt wird (Bild 21).

   Hinweis: Bei siebzehn (17) Umdrehungen des Tiefeneinstellers ändern Sie die Tiefe um ungefähr 6,4 mm.

Bedienelemente der Zugmaschine

Bevor Sie den Aerifizierer einsetzen dürfen, müssen Sie sich mit den folgenden Bedienelementen der Zugmaschine vertraut machen:

- Einkuppeln der Zapfwelle
- Dreipunktanbau (Anheben/Absenken)
- Kupplung
- Gasbedienung
- Schalthebel
- Feststellbremse

Hinweis: Beachten Sie für nähere Anweisungen die Bedienungsanleitung der Zugmaschine.

Betriebsgrundsätze

Der Dreipunktaufhängung des Traktors hebt den Aerifizierer für Transportzwecke an und senkt ihn für den Einsatz ab.

Die Leistung der Traktorzapfwelle wird über Wellen, ein Getriebe und Triebriemen auf eine Anzahl von Kurbelwellen übertragen, mit denen die Stachelhalterungen in die Rasenoberfläche getrieben werden.

Während sich der Traktor vorwärts bewegt, die Zapfwelle eingekuppelt und die Maschine abgesenkt ist, werden in der Rasenoberfläche eine Reihe von Löchern erzeugt.

Wie tief die Stacheln eindringen, wird durch die Höhe des Tiefeneinstellers festgelegt.

Die Entfernung zwischen den so erzeugten Löchern wird durch die Übersetzung der Zugmaschine (oder die Fahrpedalstellung bei Hydrostatikantrieben) sowie der Anzahl der Stacheln in jedem Stachelkopf bestimmt. Ein einfaches Verändern der Motordrehzahl führt nicht zur Veränderung des Lochabstandes.

Ausbildungszeit

Lokalisieren Sie, bevor Sie den Aerifizierer einsetzen, einen freien Platz und üben den Einsatz der Maschine. Fahren Sie den Traktor mit der empfohlenen Übersetzung und Zapfwellendrehzahl, und machen Sie sich dabei gründlich mit der Verhaltensweise der Maschine vertraut. Üben Sie das Stoppen und Starten, das Anheben und Absenken des Aerifizierers, das Einkuppeln der Zapfwelle sowie das Ausfluchten der Maschine mit vorherigen Arbeitsgängen. Durch das Üben machen Sie sich mit der Leistung des Aerifizierers vertraut und und erarbeiten sich gute Arbeitsmethoden für jeden Einsatz der Maschine.

Kennzeichnen Sie Sprühregnerköpfe, Strom und Telefonleitungen und andere Hindernisse, die sich im Arbeitsbereich befinden, damit sie durch den Einsatz des Aerifizierers nicht beschädigt werden.

Verlassen Sie den Fahrersitz des Traktors erst, wenn Sie die Feststellbremse aktiviert und den Zapfwellenantrieb ausgekuppelt haben, um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen. Führen Sie nur Reparaturarbeiten am Aerifizierer durch, wenn der Aerifizierer auf die Sicherungsständer oder entsprechende Blöcke oder Achsständer abgesenkt ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgeräte vor der Wiederaufnahme der Arbeit einwandfrei montiert und positioniert sind.

Vor dem Aerifizieren

Prüfen Sie den Einsatzbereich auf Gefahren, die eventuell zur Beschädigung der Maschine führen könnten und entfernen solche wo möglich. Planen Sie anderenfalls Ihre Arbeit um diese herum. Führen Sie Ersatzstacheln und Werkzeug mit, um Stacheln auszutauschen, wenn sie auf Fremdkörper geprallt sind.

Aerifizieren

Hinweis: Bei der Verwendung von Nadelstachelköpfen sollten Sie auf jeden Fall die beiliegenden Anweisungen lesen, um sich mit den speziellen Einsatzmethoden vertraut zu machen.

1. Senken Sie den Aerifizierer so auf dem Dreipunktanbau ab, dass die Stacheln an der tiefsten Stelle des Hubes fast den Boden erreichen.
2. Kuppeln Sie die Kupplung der Zapfwelle bei niedriger Motordrehzahl ein, um den Aerifizierer zu aktivieren.

   Wichtig: Setzen Sie den Aerifizierer nie ohne eingebaute Stachelköpfe ein.
3. Wählen Sie einen Gang, bei dem Sie bei einer ZWA-Geschwindigkeit von 540 U/min eine Vorwärtsgeschwindigkeit von ca. 1 bis 4 km pro Stunde haben (siehe Bedienungsanleitung für den Traktor).
4. Wenn Sie die Kupplung kommen lassen und der Traktor vorwärts fährt, senken Sie den Aerifizierer ganz in die Rasenoberfläche ab und erhöhen Sie die Motordrehzahl, sodass Sie höchstens 540 U/min an der Zapfwelle erhalten.

   Wichtig: Setzen Sie die Zapfwelle des Traktors nie höher als 540 U/min ein, sonst kann der Aerifizierer beschädigt werden.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Rolle auf dem Boden ist.

5. Achten Sie auf das Lochmuster. Wenn Sie einen größeren Lochabstand erfordern, erhöhen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit des Traktors, indem Sie einen höheren Gang einlegen; bei einer Zugmaschine mit hydrostatischem Antrieb drücken Sie den Hydrostathebel oder treten das Fahrpedal stärker durch, um eine schneller Fahrgeschwindigkeit zu erhalten. Reduzieren Sie die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit der Zugmaschine, um einen geringeren Lochabstand zu erzielen. **Das Verändern der Motordrehzahl in einem gegebenen Gang führt nicht zu einer Veränderung des Lochmusters.**

   Wichtig: Schauen Sie regelmäßig nach hinten, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert, und dass sie mit vorherigen Durchgängen ausgefluchtet ist.
6. Orientieren Sie sich am Vorderrad des Traktors, um einen gleichmäßigen, seitlichen Abstand zum vorherigen Durchgang einzuhalten.
7. Heben Sie den Aerifizierer nach jedem Aerifizierdurchgang an und und kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
8. Kuppeln Sie, wenn Sie rückwärts in einen engen Bereich fahren (wie z. B. ein T-Kasten), die Zapfwelle aus und heben den Aerifizierer in seine höchste Stellung an. Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Rasenschutzvorrichtungen nicht am Rasen hängen bleiben.
9. Entfernen Sie immer alle defekten Maschinenteile, wie z. B. zerbrochene Stacheln, aus dem Arbeitsbereich, damit diese nicht von einem Rasenmäher oder anderen Rasenpflegemaschinen aufgenommen werden.
10. Ersetzen Sie zerbrochene Stacheln, prüfen Sie alle noch brauchbaren und reparieren diese, wo es möglich ist. Reparieren Sie sämtliche Maschinendefekte vor der erneuten Inbetriebnahme.

Einsatzhinweise

1. Kuppeln Sie den ZWA-Antrieb bei geringer Motordrehzahl ein. Erhöhen Sie die Motordrehzahl, um eine Zapfwellen-Geschwindigkeit von 540 U/min (maximal) zu erhalten und senken Sie den Aerifizierer ab. Fahren Sie mit einer Motordrehzahl, bei der der Aerifizierer ruhig läuft.

   Hinweis: Das Verändern der Motor-ZWA-Drehzahl in einen gegebenen Gang (oder einer bestimmten Fahrpedalstellung bei Zugmaschinen mit hydrostatischem Antrieb) führt zu keiner Veränderung der Lochabstände.
2. Wenden Sie beim Aerifizieren vorsichtig. Vermeiden Sie scharfes Wenden, wenn der Zapfwellenantrieb eingekuppelt ist. Planen Sie den Aerifizierweg, bevor Sie den Aerifizierer absenken.
3. Wenn der Traktor beim Einsatz auf festen Böden oder beim Hangaufwärtsfahren fast abstellt, heben Sie den Aerifizierer etwas an, bis Sie die Geschwindigkeit wieder erreicht haben, und senken Sie ihn dann wieder ab.
4. Vermeiden Sie den Einsatz des Aerifizierers in zu hartem oder zu trockenem Böden. Die besten Ergebnisse ergeben sich nach einem Regen oder Sprengen des Rasens am vorherigen Tag.

   Hinweis: Wenn sich die Rolle beim Aerifizieren vom Boden abhebt, ist der Boden zu hart, um die gewünschte Tiefe zu erhalten. Verringern Sie die Aerifiziertiefe, bis die Rollen wieder Bodenkontakt hat.
5. Reduzieren Sie die Aerifiziertiefe bei festem Boden. Reinigen Sie die Kerne und aerifizieren Sie erneut mit einer tieferen Einstechtiefe, vorzugsweise nach einem Sprengen.
6. Der ProCore 864 Aerifizierer ist zur rechten Seite des Traktors versetzt, um das Aerifizieren zu ermöglichen, ohne dass die Reifen des Traktors über die ausgehobenen Kerne fahren. Aerifizieren Sie möglichst mit dem längeren Versatz in Richtung des vorausgegangenen Durchgang.
7. Prüfen/stellen Sie den Oberlenker jedesmal ein, wenn die Aerifizierungstiefe verändert wurde. Der Aerifizierer sollte vorne vertikal sein.

Verlassen Sie den Fahrersitz des Traktors erst, wenn Sie die Feststellbremse aktiviert und den Zapfwellenantrieb ausgekuppelt haben, um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen. Führen Sie nie Einstellungen oder Reparaturen am Aerifizierer durch, ohne zuerst den Aerifizierer auf den Sicherheitsständer abzusenken. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschutzvorrichtungen vor der Wiederaufnahme der Arbeit einwandfrei montiert und positioniert sind.

8. Schauen Sie regelmäßig nach hinten, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert, und dass sie mit vorherigen Durchgängen ausgefluchtet ist.

9. Entfernen Sie immer alle defekten Maschinenteile, wie z. B. zerbrochene Stacheln, aus dem Arbeitsbereich, damit diese nicht von einem Rasenmäher oder anderen Rasenpflegemaschinen aufgenommen werden.
10. Ersetzen Sie zerbrochene Stacheln, prüfen Sie alle noch brauchbaren und reparieren diese, wo es möglich ist. Reparieren Sie sämtliche Maschinendefekte vor der erneuten Inbetriebnahme.

Fester Boden

Wenn der Boden zu fest ist, um die gewünschte Aerifiziertiefe zu erzielen, kann der Aerifizierungskopf einen Springrhythmus entwickeln. Dies liegt an der harten Oberfläche, in die die Stacheln einzudringen versuchen. Sie können in dieser Situation Folgendes versuchen.

- Die besten Ergebnisse ergeben sich nach einem Regen oder Sprengen des Rasens am vorherigen Tag.
- Verringern Sie die Anzahl der Stacheln pro Stampfarm. Sie sollten eine symmetrische Stachelkonfiguration beibehalten, um die Stampfarme gleichmäßig zu belasten.
- Reduzieren Sie die Aerifiziertiefe, wenn der Boden sehr kompaktiert ist. Entfernen Sie die Kerne, bewässern den Rasen und aerifizieren Sie erneut mit einer größeren Tiefe.

Die Aerifizierung von Bodentypen, die sich auf harten Unterschichten angelagert haben (z. B. Boden bzw. Sand über felsigem Boden) kann eine unerwünschte Lochqualität ergeben. Dies entsteht, wenn die Aerifiziertiefe größer als der abgelagerte Boden ist, und die Unterschichten zu hart zum Eindringen sind. Wenn die Stacheln die härteren Unterschichten berühren, kann sich der Aerifizierer anheben, und die Oberseite der Löcher wird verlängert. Reduzieren Sie die Aerifiziertiefe, um ein Eindringen in die harten Unterschichten zu vermeiden.

Nadelstacheln

Lange, dünne Stacheln, die entweder in einem Nadelstachelkopf oder einem Ministachelkopf verwendet werden, können Löcher ergeben, die vorne oder hinten angehoben oder etwas verlängert sind. Bei dieser Konfiguration wird die Lochqualität meistens verbessert, wenn Sie die Geschwindigkeit des Aerifizierkopfes auf 10 bis 15 % der maximalen Betriebsgeschwindigkeit reduzieren. Bei ZWA-angetriebenen Aerifizierern sollten Sie die Motordrehzahl verringern, bis die ZWA-Geschwindigkeit bei ungefähr 460 bis 490 U/min liegt. Durch das Reduzieren der Motorgeschwindigkeit wird der Vorwärtsabstand nicht geändert. Die Stellung des Kettenglied-Stoßdämpfers kann sich auch auf das gestanzte Loch auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen des Kettenglieds“.

Anheben der Wurzelzone

Der Einsatz von Ministachelköpfen mit größeren Aerifizierstacheln oder Massivstacheln mit großem Durchmesser kann die Wurzelzone der Rasenfläche stark strapazieren. Diese Strapazierung kann die Wurzelzone aufbrechen und zu einem Anheben der Rasenfläche führen. Versuchen Sie bei einer solchen Beschädigung Folgendes:

- Verringern Sie die Stacheldichte (entfernen Sie einige Stacheln)
- Verringern Sie die Aerifiziertiefe (am besten in Schritten von 13 mm)
- Vergrößeren Sie den Lochabstand nach vorne (verwenden Sie einen höheren Traktorgang)
- Verringern Sie den Stacheldurchmesser (Massiv- oder Hohlstacheln)

Einstellen des Kettenglieds

Die Befestigungshöhe des Kettenglied-Stoßdämpfers wirkt sich auf die Kraft aus, die auf den Stampfarm und das Eindringen in den Boden beim Aerifizieren ausgeübt wird. Wenn das Loch vorne gezogen ist (verlängert oder gewarzt), kann eine steifere Stellung dieser Kraft besser standhalten und die Lochqualität verbessern. Wenn das Loch hinten gezogen ist (verlängert oder gewarzt), kann eine weichere Stellung die Lochqualität verbessern.

So stellen Sie das Kettenglied ein:

1. Nehmen Sie die zwei 1/2 Zoll Sicherungsmuttern ab, mit denen der Kettenglied-Stoßdämpfer an der Unterseite des Aerifizierkopfrahmens befestigt ist (Bild 22).
2. Senken Sie den Stoßdämpfer ab, um die Distanzstücke frei zu legen (Bild 22).
3. Nehmen Sie ein Distanzstück oder zwei von jeder Seite des Stoßdämpfers ab und setzen sie es oben auf den Aerifizierkopfrahmen auf. Jedes Distanzstück entspricht 13 mm. Das Distanzstück am unteren Stoßfänger muss auf dem Stoßdämpfer bleiben.

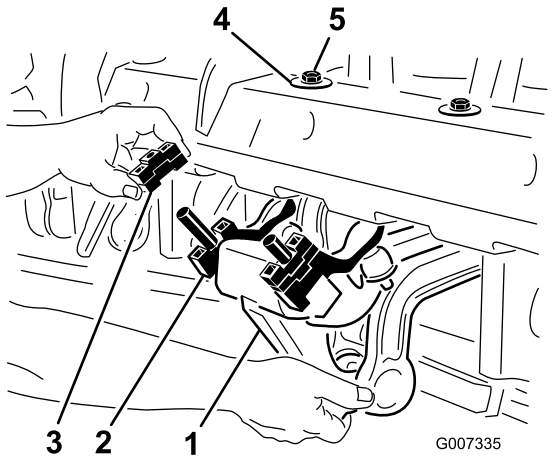


Bild 22

1. Kettenglied-Stoßdämpfer
2. Distanzstück am unteren Stoßfänger
3. Distanzstück(e)
4. D-Scheibe
5. Sicherungsmutter

4. Montieren Sie den Stoßdämpfer wieder am Aerifizierkopfrahmen. Achten Sie darauf, dass die D-Scheibe gegen den Aerifizierkopfrahmen eingebaut ist, siehe Bild 22. Befestigen Sie die zwei Sicherungsmuttern.

   Die Auswirkung dieser Einstellung sehen Sie am besten, wenn Sie nur drei oder vier Baugruppen einstellen und die ursprüngliche Stellung mit der neuen Stellung in einem Probedurchgang vergleichen. Wenn Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten, stellen Sie die restlichen Baugruppen auf dieselbe Höhe wie die gewünschten Arme.

Transport

Heben Sie zu Beginn des Transports den Aerifizierer hoch und kuppeln Sie die Zapfwelle aus. Fahren Sie, um einem Kontrollverlust vorzubeugen, an steilen Hängen langsam, fahren Sie raues Gelände vorsichtig und mit reduzierter Geschwindigkeit an und fahren langsam über ausgeprägte Unebenheiten.

Wichtig: Fahren Sie beim Transport nie schneller als mit 24 km/h..

Prüfen und Reinigen nach dem Einsatz

Waschen Sie die Maschine am Ende jedes Arbeitstages mit einem Gartenschlauch **ohne** Spritzdüse, um dem Eindringen von Wasser vorzubeugen, das bei zu hohem Druck in Dichtungen und Lager gelangen könnte. Festgebranntes Material können Sie mit einer Bürste entfernen. Reinigen Sie die Abdeckungen mit mildem Spülmittel. Nach dem Reinigen sollten Sie alle Antriebsleitungen und Rollenlager einschmieren, die Maschine auf Beschädigungen, Öldichtheit sowie Abnutzung von Bauteilen und Stacheln.

Nehmen Sie die Stacheln ab, reinigen sie und schmieren sie ein. Sprühen Sie die Stachelkopflager leicht mit Öl ein (Antriebs- und Stoßdämpferlenker).

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln des Getriebeöls • Prüfen Sie die Spannung der Befestigungsteile des Aerifizierungskopfes.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Riemenspannung. • Prüfen der Riemenspannung
Alle 50 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Lager und Büchsen ein • Prüfen der Lager
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen des Ölstands im Getriebe
Alle 250 Betriebsstunden	• Wechseln des Getriebeöls
Alle 500 Betriebsstunden	• Prüfen und ggf. Austauschen der Lager
Vor der Einlagerung	• Führen Sie alle nach 50 Betriebsstunden erforderlichen Wartungsarbeiten aus. • Abgeblätterte Oberflächen – ausbessern • Entfernen und Reinigen der Stacheln • Entfernen aller Rückstände
Jährlich	• Prüfen des Riemens

Aufbocken der Maschine

Verwenden Sie beim Wechseln von Anbaugeräten oder Durchführen anderer Wartungsarbeiten die richtigen Blöcke, Flaschenzüge und Achsständer. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, z. B. einem Betonboden, abgestellt ist. Nehmen Sie vor dem Anheben der Maschine alle Zubehörteile ab, die beim sicheren und richtigen Anheben der Maschine im Weg sein könnten. Blockieren Sie immer die Räder der Zugmaschine. Stützen Sie die Maschine mit Achsständern oder Holzblöcke ab. Wenn die Maschine nicht richtig mit Blöcken Achsständern abgestützt ist, kann sie sich bewegen oder umfallen und Verletzungen verursachen.

Hinweis: Falls vorhanden, können Sie das Heck des ProCore Aerifizierers mit einem Flaschenzug anheben. Verwenden Sie die Ösen in den Lagergehäusen des Stachelkopfes als Flaschenzugverbindungspunkte (Bild 23)

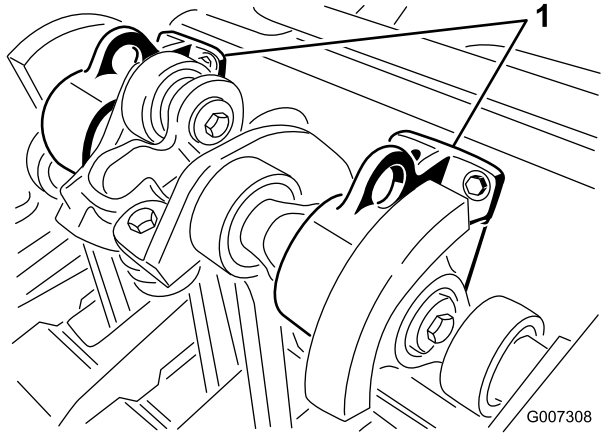


Bild 23

1. Anhebeöse

Einfetten der Lager und Büchsen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Die Hauptlager des Aerifizierers sind permanent gefettet und müssen während ihrer Laufzeit weder gewartet noch geschmiert werden. Dadurch reduziert sich der erforderliche Wartungsaufwand bedeutend und eliminiert die Gefahr, dass Fett oder Öl auf den Rasen tropfen.

Es gibt jedoch Schmiernippel, die mit SAE-Allzweckschmierfett für hohe Betriebstemperaturen auf

Lithiumbasis mit EP oder SAE-Mehrzweckklassifikation eingefettet werden müssen.

Schmierstellen:

Zapfwelle (3) (Bild 24)

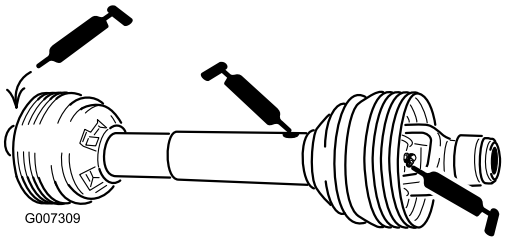


Bild 24

Rollenlager (ProCore 864, 2 Stück; ProCore 1298 4 Stück) (Bild 25)

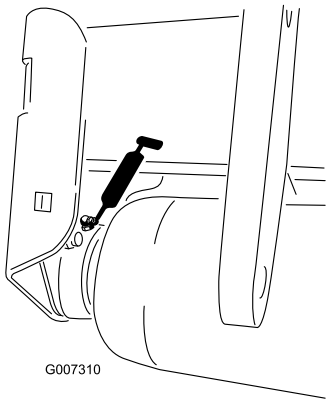


Bild 25

Antriebswellenlager (ProCore 864, 1 Stück; ProCore 1298 2 Stück) (Bild 26)

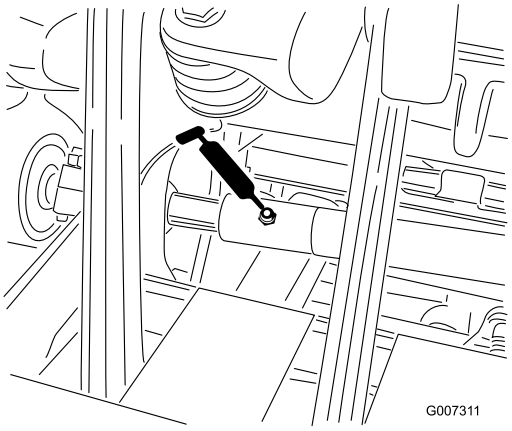


Bild 26

Wichtig: Lager fallen fast nie aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern aus. Der Ausfall ist meistens auf Feuchtigkeit und Kontamination zurückzuführen, die durch die Dichtungen eingedrungen sind. Lager, die eingefettet sind, müssen regelmäßig gewartet werden, um schädliche Fremdkörper aus dem Lagerbereich zu entfernen. Abgedichtete Lager verlassen sich auf das anfänglich eingefüllte Spezialschmiermittel und eine robuste interne Dichtung, mit denen Kontaminationen und Feuchtigkeit von den Rollelementen ferngehalten werden.

Die abgedichteten Lager müssen nicht geschmiert oder kurzfristig gewartet werden. Dies verringert die erforderlichen Routinewartungsarbeiten und das Potenzial für eine Rasenbeschädigung aufgrund von Schmiermittelkontamination. Diese abgedichteten Lager weisen unter normalen Einsatzbedingungen eine gute Leistung und lange Haltbarkeit auf. Sie sollten jedoch den Zustand der Lager und die Integrität der Dichtungen regelmäßig prüfen, um Ausfallzeiten zu vermeiden. Diese Lager sollten saisonal geprüft und bei Beschädigung oder Abnutzung ausgetauscht werden. Lager sollten gleichmäßig laufen, ohne negative Merkmale, wie z. B. Wärmeentwicklung, Geräusche, Lockerung oder Rostaustritt.

Aufgrund der Einsatzbedingungen, denen diese Lager bzw. Dichtungen ausgesetzt sind, (z. B. Sand, Rasenchemikalien, Wasser, Aufpralle usw.) werden diese Teile als normale Abnutzungsteile angesehen. Lager, die aus einem anderen Grund, außer Material- und Verarbeitungsschäden, ausfallen, sind normalerweise nicht von der Garantie abgedeckt.

Hinweis: Die Lagernutzungsdauer kann durch falsches Reinigen negativ beeinflusst werden. Waschen Sie das Gerät nicht ab, wenn es heiß ist, und vermeiden Sie einen direkten Kontakt der Lager mit Druckluftreinigern.

Bei einem neuen Gerät ist es normal, dass an den neuen Lagern etwas Schmiermittel an den Dichtungen austritt. Dieses ausgetretene Schmiermittel wird aufgrund von Verschmutzungen und nicht übermäßiger Hitze schwarz. Sie sollten das überschüssige Schmiermittel nach den ersten 8 Stunden von den Dichtungen abwischen. Um die Dichtungslippe scheint immer ein nasser Bereich zu sein. Dies hat im Allgemeinen keine Auswirkung auf die Nutzungsdauer des Lager und hält die Dichtungslippe geschmiert.

Sie sollten die Lager des Stachelkopfes nach jeweils 500 Betriebsstunden auswechseln. Ein Lagerwartungskit, das den ganzen Stachelkopf abdeckt, ist von Ihrem Vertragshändler erhältlich.

Prüfen des Ölstands im Getriebe

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Füllen Sie das Getriebe mit 80W-90 Getriebeöl oder einem gleichwertigen. Lassen Sie das Getriebe abkühlen, bevor Sie den Ölstand messen.

1. Wischen Sie Rückstände von der Füllschraube und der Prüfschraube ab, um eine Verunreinigung zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Prüfschraube vom Getriebe (Bild 27).

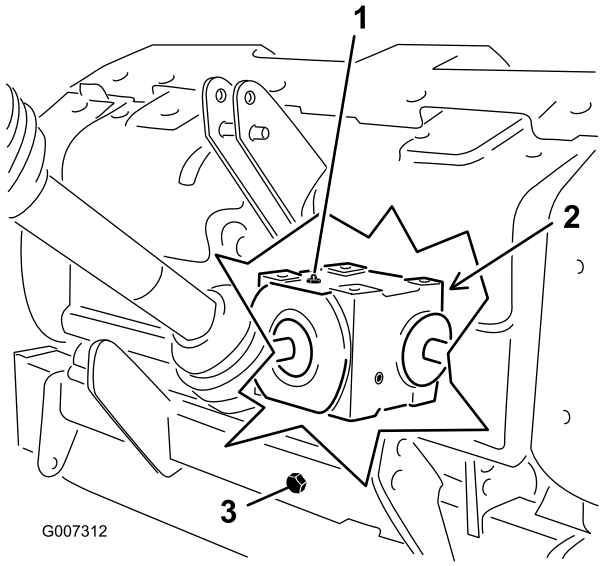


Bild 27

1. Füllschraube
2. Prüfschraube
3. Ablassschraube

3. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand die Unterseite der Prüfschraube im Getriebe erreicht (Bild 27).
4. Entfernen Sie die Füllschraube vom Getriebe und füllen Sie genug Öl nach, wenn der Ölstand niedrig ist.
5. Setzen Sie die Schrauben ein.

Wechseln des Getriebeöls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 250 Betriebsstunden

Füllen Sie das Getriebe mit 80W-90 Getriebeöl oder einem gleichwertigen.

1. Wischen Sie Rückstände von der Füllschraube und der Ölablassschraube ab, um eine Verunreinigung zu vermeiden (Bild 27).
2. Nehmen Sie die Füllschraube ab, um das Eindringen von Luft zu erleichtern.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne under das Ablassrohr und nehmen Sie die Ablassschraube ab.

   Hinweis: Aufgrund der hohen Viskosität des kalten Öls dauert das Ablassen etwas. (ungefähr 30 Minuten).
4. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist.
5. Füllen Sie 1650 ml Hochqualitätsgetriebeöl (80W-90) ein.
6. Drehen Sie die Füllschraube wieder auf.
7. Prüfen Sie den Ölstand.

Prüfen der Spannung des Aerifizierkopfbefestigungsteils

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Prüfen Sie nach den ersten acht Betriebsstunden die Stachelkopfbefestigungsteile, um zu gewährleisten, dass die richtige Spannung erhalten bleibt. Die erwünschten Befestigungsteilspannungen sind auf dem Verweiswartungsschild auf dem Stachelkopf aufgeführt.

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Jährlich

Die Antriebsriemen an den ProCore Aerifizierern sind sehr haltbar. Da die Riemen jedoch UV-Strahlung, Ozon oder versehentlich Chemikalien ausgesetzt sind, kann der Gummi im Laufe der Zeit beschädigt werden und zu einem frühzeitigen Abnutzen oder einem Materialverlust (z. B. Abbrechen von Teilen) führen.

Sie sollten den Riemen jährlich auf Abnutzung, ausgeprägte Brechstellen oder große eingedrungene Fremdkörper prüfen und ggf. ersetzen.

Einstellen der Riemenspannung

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie sicher, dass die Riemen einwandfrei gespannt sind, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und zu starker Verschleiß vermieden wird.

1. Sie spannen den Riemen einwandfrei, indem Sie die Spannfeder auf eine Länge von 146 mm zusammendrücken (Bild 28).

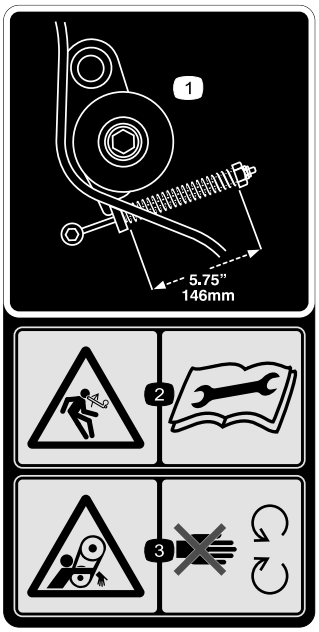


Bild 28

2. Führen Sie zum Spannen des Riemens die folgenden Schritte durch:

   A. Nehmen Sie die hintere Stachelkopfabdeckung ab (Bild 29).

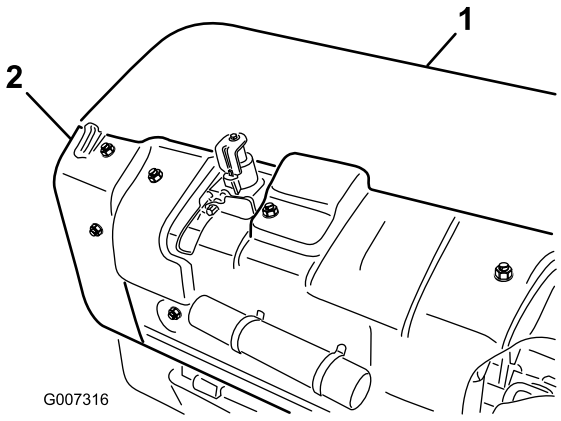


Bild 29

1. Hintere Stachelkopfabdeckung
2. Spannscheibenabdeckung

   B. Nehmen Sie die Befestigungsschrauben der Spannscheibenabdeckung und dann die Abdeckung ab (Bild 29).

   C. Lösen Sie die Sicherungsmutter, mit der die Federbefestigung befestigt ist (Bild 30).

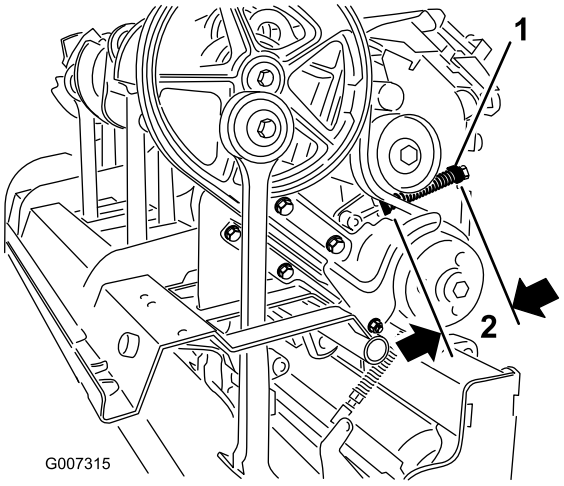


Bild 30

1. Federbefestigung
2. 146 mm

   D. Stellen Sie die Federbefestigung so ein, dass Sie die gewünschte Länge der zusammengedrückten Feder erhalten (Bild 30).

   E. Ziehen Sie die Sicherungsmutter gegen die Befestigung fest, um die Einstellung zu arretieren.

   F. Setzen Sie die Spannscheibenabdeckung und die Abdeckung des Stachelkopfes wieder auf.

Austauschen des Treibriemens

Hinweis: Der äußere Stampfarm **muss** zum Austauschen des Treibriemens nicht abgenommen werden.

Entfernen des Riemens

1. Nehmen Sie die hintere Stachelkopfabdeckung ab (Bild 31).

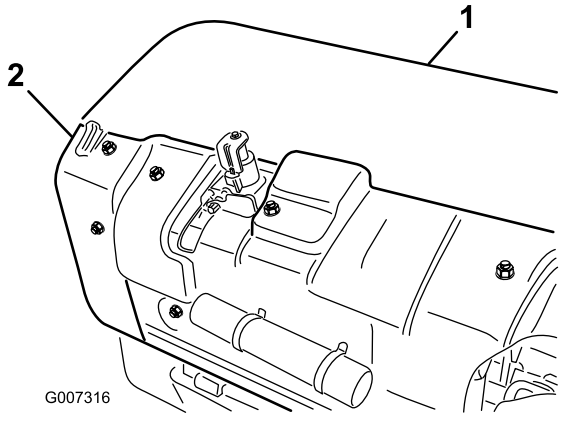


Bild 31

1. Hintere Stachelkopfabdeckung
2. Spannscheibenabdeckung

2. Nehmen Sie die Befestigungsschrauben der Spannscheibenabdeckung und dann die Abdeckung ab (Bild 31).
3. Nehmen Sie die Befestigungsteile ab, mit denen die Schutzblech und das untere Riemenschutzblech befestigt sind (Bild 32). Nehmen Sie das Schutzblech und das untere Riemenschutzblech ab.

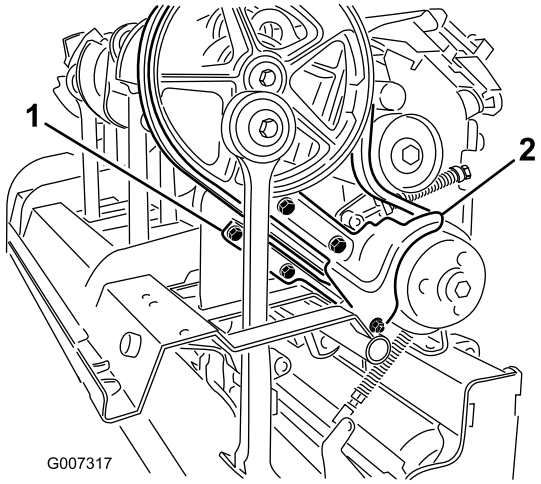


Bild 32

1. Unteres Riemenschutzblech
2. Schutzblech

4. Lösen Sie die Sicherungsmutter, mit der die Federbefestigung befestigt ist, und drehen Sie diese dann, um die Spannscheibenfeder zu entspannen (Bild 33).

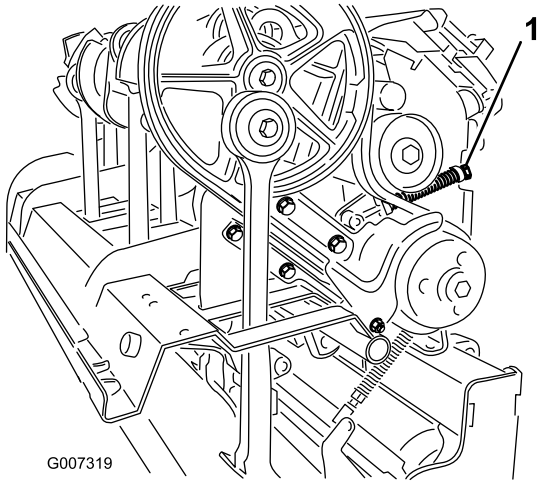


Bild 33

1. Sicherungsmutter der Federbefestigung

Die Federn stehen unter Spannung. Gehen Sie deshalb beim Einstellen und Entfernen vorsichtig vor.

5. Lösen und nehmen Sie die zwei (2) Sicherungsmuttern und Scheiben ab, mit denen der Rotalink-Stoßdämpfer für den Stampfarm Nr. 1 befestigt ist (Bild 34).

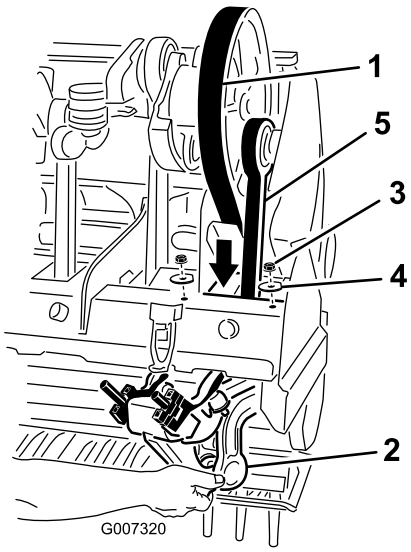


Bild 34

1. Treibriemen
2. Rotalink-Stoßdämpfer
3. Mutter
4. Scheibe
5. Stampfarm Nr. 1

6. Senken Sie den Rotalink-Stoßdämpfer vom Rahmen des Stachelkopfes ab.
7. Verlegen Sie den Treibriemen durch den Rahmen des Stachelkopfes und um das untere Ende des Stampfarms Nr. 1 Bild 34

Montieren des Riemens

1. Verlegen Sie den neuen Treibriemen um das untere Ende des Stampfarms Nr. 1 und durch den Rahmen des Stachelkopfes.
2. Legen Sie den Treibriemen auf die Kurbelscheibe, unter die Spannscheibe und über die Antriebsscheibe.
3. Heben Sie den Rotalink-Stoßdämpfer für den Stampfarm Nr. 1 auf den Rahmen des Stachelkopfes an. Stellen Sie sicher, dass sich die Distanzstücke des Stoßdämpfers genau an den gleichen Stellen wie beim Ausbau befinden.
4. Befestigen Sie den Rotalink-Stoßdämpfer mit den zwei (2) vorher abgenommenen Scheiben und Sicherungsmuttern am Stachelkopf.
5. Setzen Sie die Riemenspannscheibe ein und stellen Sie diese ein, stellen Sie dann die richtige Spannung ein.
6. Montieren Sie das Schutzblech und das untere Riemenschutzblech. Stellen Sie das untere

Schutzblech so ein, dass es den Riemen nicht berührt.

7. Setzen Sie die Scheibe und die Abdeckungen des Stachelkopfes ein.

Einstellen des seitlichen Schutzblechs

Die seitlichen Schutzbleche des Stachelkopfs sollten so eingestellt sein, dass die Unterseite beim Aerifizieren einen Abstand von 2 bis 3 cm zur Rasenfläche hat.

1. Lösen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen das seitliche Schutzblech am Rahmen befestigt ist (Bild 35).

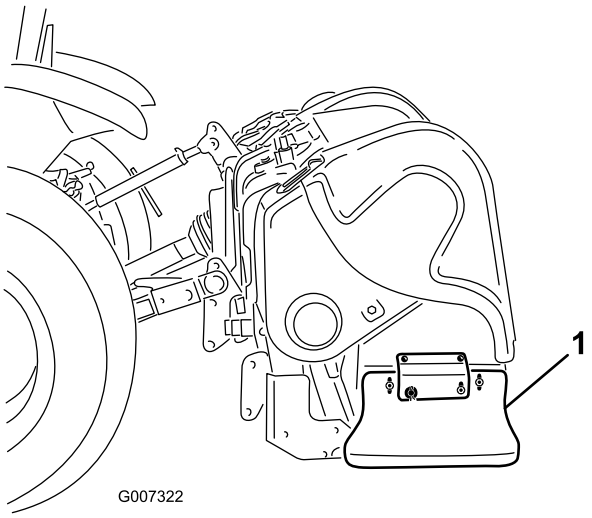


Bild 35

1. Seitliches Schutzblech

2. Verstellen Sie das Schutzblech nach oben oder unten und ziehen Sie die Muttern fest.

Auswechseln der Rasenschutzvorrichtung

Alle Rasenschutzvorrichtungen (Bild 36) sollten ausgewechselt werden, wenn sie gebrochen oder auf mehr als 6 mm abgenutzt sind. Gebrochene Rasenschutzvorrichtungen können sich im Rasen verfangen und ihn ziehen und Schäden verursachen.

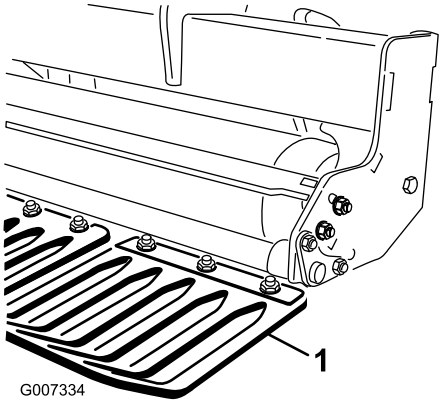


Bild 36

1. Rasenschutzvorrichtung

Einstellung des Lochabstands

Der Lochabstand nach vorne wird von der Traktorumsetzung (oder dem hydrostatischen Antriebspedal) festgelegt. Ein einfaches Verändern der Motordrehzahl führt nicht zur Veränderung des Lochabstandes nach vorne.

Der laterale Lochabstand wird durch die Anzahl der Stacheln in den Stachelköpfen festgelegt.

Stachelkopfsynchronisierung

Das modulare Stachelkopfdesign der ProCore Aerifizierer bietet branchenführenden, gleichmäßigen Einsatz und macht den Zeittakt vorhersagbar.

ProCore 864(Bild 37)

Dieses Gerät hat eine Zeittaktkonfiguration (Patent angemeldet), bei der die ProCore 648 und ProCore 1298 Kurbelarmgussteile verwendet werden. Jedes Kurbelarmpaar, das durch ein Lagergehäuse verbunden ist, hat einen Zeittakt im Abstand von 180 Grad (d. h. Armpositionen 1–2, 3–4, 5–6, 7–8). Die angrenzenden Paare haben denselben Zeittakt, wobei das letzere Paar um 120 Grad verzögert ist. Dieselben zwei Kupplungsgussteile werden zwischen allen angrenzenden Paaren verwendet (d. h. Kupplungspositionen 2–3, 4–5, 6–7). Zur weiteren Reduzierung der Vibration beim Einsatz werden zwei Gegengewichte an der Position Nr. 1 und Nr. 8 der Scheibe angebracht.

Hinweis: Die Nummern, die in die Kurbelarme eingestanzt sind, sind **nicht** mit der profiliierten Anzeigemarkierung an den Lagergehäusen für den ProCore 864 ausgerichtet.

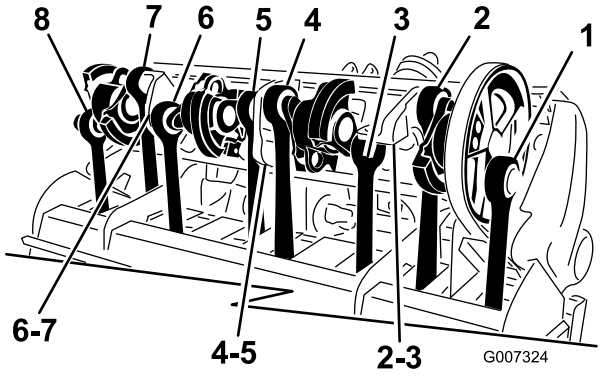


Bild 37

ProCore 1298(Bild 38)

Dieses Gerät hat zwei unabhängige Stachelköpfe mit jeweils sechs Armen. Der Zeittakt jedes Stachelkopfs ist unabhängig vom angrenzenden Stachelkopf. Die Stachelmarkierungen sind leicht durch die Nummern erkennbar, die in die Kurbelarmgussteile eingestanzt sind, sowie durch die profilierte Stelle an den Lagergehäusen. Arm Nr. 1 startet immer mit der Antriebsscheibe.

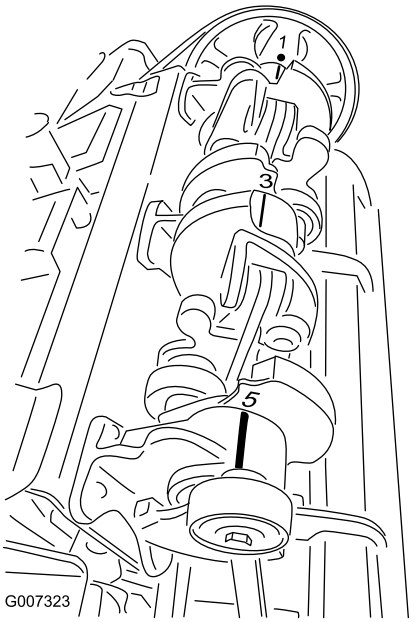


Bild 38

Entfernen des Aerifizierers von der Zugmaschine

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, nicht an einem Hang.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Verlassen Sie erst den Fahrersitz, wenn der Motor und alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Montieren Sie den Sicherungsständer und befestigen Sie den Aerifizierer mit Klappsteckern (Bild 39).

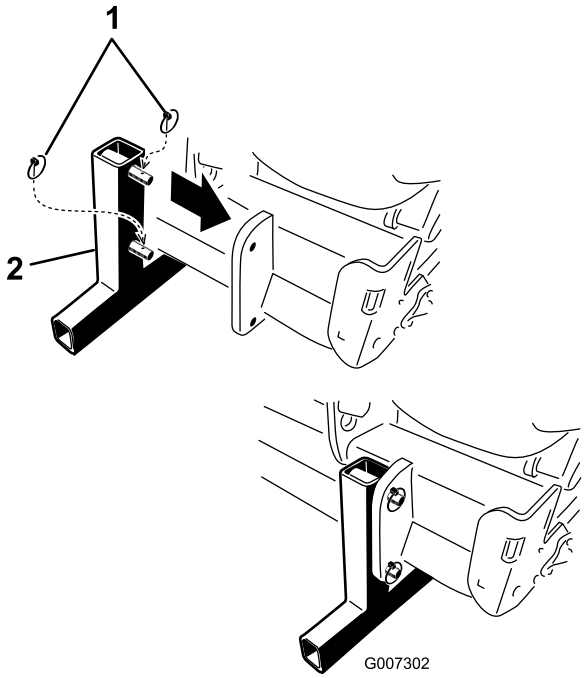


Bild 39

1. Klappstecker
2. Sicherungsständer

Hinweis: Sie können den Aerifizierer auf der ursprünglichen Versandpalette lagern.

6. Senken Sie den Aerifizierer langsam ab, bis die Sicherungsständer den Boden berühren.
7. Lösen Sie die Sicherungsmutter und drehen das obere Einstellglied, um die Spannung zwischen dem Aerifizierer und dem Traktor zu beseitigen.
8. Entfernen Sie den Klappstecker und den Stift am oberen Lenker, mit dem der mittlere Lenker an der Halterung befestigt ist. Bewahren Sie den Klappstecker und den Stift des oberen Lenkers mit dem Aerifizierer auf.
9. Schließen Sie die Ketten des Sicherheitsschutzblechs von der Zapfwelle des Traktors ab (nur CE).
10. Ziehen Sie den Sperrkragen zurück, um die Antriebswelle von der Zapfwelle des Traktors zu trennen.
11. Schieben Sie die Zapfwelle zurück und entfernen sie vom Traktor.
12. Befestigen Sie den Zapfwellengurt am Zapfwellenschutzblech, damit die Zapfwelle keinen Bodenkontakt hat (Bild 40).

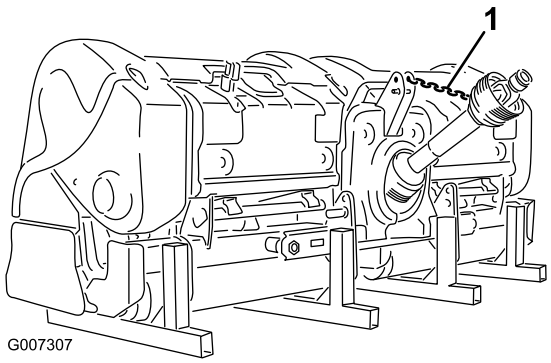


Bild 40

1. Zapfwellengurt

13. Entfernen Sie die Klappstecker und drücken die Unterlenker von den Aufhängungsstiften ab. Bewahren Sie die Klappstecker mit dem Aerifizierer auf.

Einlagerung

Sie sollten am Ende der Aerifizierungssaison oder wenn der Aerifizierer längere Zeit nicht benutzt wird, die folgenden vorbeugenden Wartungsarbeiten ausführen.

1. Entfernen Sie alle Schmutz- und Fettrückstände, die sich eventuell am Aerifizierer oder an irgendwelchen beweglichen Teilen angesammelt haben.
2. Entfernen und Reinigen Sie die Stacheln. Ölen Sie die Stacheln ein, um einem Verrosten während der Einlagerung vorzubeugen.
3. Öffnen Sie die Haube und reinigen die Innenseite der Maschine.
4. Fetten Sie alle Schmiernippel ein.
5. Lagern Sie die Maschine auf den Sicherungsständern auf einer festen und trockenen Oberfläche.
6. Vergurten Sie die Zapfwelle in der Einlagerungsstellung, um eine Beschädigung zu vermeiden. Oder entfernen Sie die Zapfwelle und lagern sie unter der Haube, um die Korrosion zu verringern.
7. Lackieren Sie die Rolle und bessern alle Lackschäden aus.
8. Ersetzen Sie alle fehlenden und beschädigten Teile.
9. Lagern Sie den Aerifizierer an einem trockenen, sicheren Ort ein. Die Lagerung in Gebäuden reduziert den Wartungsaufwand, gewährt eine längere Laufzeit und erhöht den Wiederverkaufswert der Maschine. Wenn die Maschine nicht in einem Gebäude eingelagert werden kann, sollten Sie den Aerifizierer mit einer schweren Plane abdecken, die Sie gut befestigen.

Hinweise:

Die allgemeine Garantie von Toro für kommerzielle Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material– und Herstellungsschäden ist. Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben.

Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und –verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
952-888-8801 oder 800-982-2740
E-Mail: commercial.service@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs– und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs– oder Materialfehler dar. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Zusätzen, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs– und/oder Einstellungsarbeiten entstehen
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Messer, Spindeln, Untermesser, Zinken, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wasser, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze oder Chemikalien angesehen.
- Normale Verbrauchsgüter. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert.

Im Rahmen der Garantie ausgewechselte Teile werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann für einige Reparaturen unter Garantie überarbeitete Teile statt neuer Teile verwenden.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie: Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

Bestellnummer 374-0128 Rev. A